



institut für wohnbau

i_w

157.901 angewandte soziologie des wohnens wis 2026

sigrid verhovsek

wenn norbert elias sagt, „*soziologen sind mythenjäger*“, meint er damit nicht, dass wir die welt entzaubern wollten, oder diese erzählungen etwa nicht schätzen würden: richtig gelesen erklären sie uns viel über weltbilder, die gesellschaft und das zusammenleben der menschen. die architektursoziologische ausgangsfraage lautet also: wann und warum wird ein haus glorifiziert, wann und warum wird eine siedlung oder ein ganzes stadtviertel verrufen oder stigmatisiert? kann man die wirkmächtigkeit dieser narrative jemals aufheben oder umkehren?

© biancatacco

